V. Geologische und wirtschaftliche Betrachtungen über Deutsch-Südwestafrika.

Von Privatdozent Dr. **E. Rimann.**

Mit Tafel II.

I. Einleitung. — II. Der geologische Bau von Deutsch-Südwestafrika: a) Bastardland. b) Kalahari (Khauas-Hottentottenland). c) Überblick über den geologischen Aufbau von Deutsch-Südwestafrika. Anhang: Nutzbare Bodenschätze. — III. Wasserverhältnisse und Wasserwirtschaft. — IV. Landwirtschaft (Ackerbau, Viehzucht). — V. Bevölkerung. — VI. Erschliefsung des Landes durch Eisenbahnbauten.

I. Einleitung.

Am letzten Maientage des Jahres 1910 begab ich mich an Bord des Dampfers „Adolph Woermann", der zum Auslaufen bereit, im Hafen von Antwerpen lag. Es war — nebenbei bemerkt — der Tag, an welchem in Kapstadt durch die Vereinigung der Kapkolonie, des Transvaal, des Oranje-Freistaates und Natals die Südafrikanische Union gegründet wurde, ein Ereignis, dessen Bedeutung für Deutsch-Südwestafrika heute noch nicht abzusehen ist.

Mein Ziel war Swakopmund, Deutsch-Südwestafrika. Ich hatte von der Hanseatischen Minengesellschaft (D. K. G.) den Auftrag erhalten, in einem Teile des Landes bergbauliche Aufschliefsungen auszuführen, Grubenbetriebe zu begutachten und im besonderen das Bastardland und die Kalahari (Khauas-Hottentottenland), ein Gebiet, ungefähr doppelt so grofs wie das Königreich Sachsen, geologisch zu kartieren.

Die Geologie des Landes interessierte mich gleichzeitig als Grundlage für die wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten, und ich habe mich deswegen bemüht, möglichst in das Wirtschaftsleben des Landes Einblick zu gewinnen.

Es war mir interessant, nach Beendigung meiner südwestafrikanischen Arbeiten die in Deutsch-Südwestafrika gewonnenen Resultate mit den Verhältnissen der benachbarten Südafrikanischen Union und Rhodesiens auf einer Studienreise vergleichen zu können, die ich von Kapstadt über Bulawayo nach Beira (Portugiesisch-Ostafrika) zum Studium der bedeutendsten Bergbaubetriebe unternahm (Kimberley, Pretoria, Witwatersrand, Zaaiplaats, Gadzema und Gatooma (Südrhodesien).

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
SMWK
Naturwissenschaftliche Gesellschaft ISIS zu Dresden e.V.